

Jahresversammlung des Vereins der Freunde der Stiftung Brasilea

30. Mai 2013

Wir haben zur Jahresversammlung eingeladen und 32 Mitglieder sind unserem Ruf gefolgt, das ist immerhin fast ein Drittel aller Mitglieder.

Vor dem Eingang steht er und begrüsst die Gäste, unser Beetle, unser gelber Käfer, mehr dazu später.

Das Wetter ist zwar trocken – welch ein Ereignis - aber die Temperaturen sind viel zu kühl, um auf die einmalig schöne Dachterrasse zu gehen. So begrüsst Co-Präsident, Gonzalo Zehnder, die Anwesenden um 18.40 Uhr im Hochparterre. Der Saal ist schön dekoriert, an den Wänden hängen die prächtigen, lichtdurchfluteten Gemälde von Anja Ganster, im vorderen Teil stehen neue, massive Tische mit schwarzen, bequemen Stühlen aus Rattan, dazwischen Stehtische mit Kerzen und kleinen grünen Pflanzen bestückt. Es sieht gediegen aus. Im hinteren Bereich ist be-
stuhlt, so wie es im „Frontalunterricht“ üblich ist.



Bei der Begrüssung macht sich G. Zehnder u.a. einige Gedanken zum Begriff Kultur und zur Kunst im Allgemeinen. So sieht er die Stiftung als Bindeglied, als Brücke zu Südamerika. Er stellt einen bildhaften Vergleich her, indem er meint, dass jede Brücke Pfeiler brauche und als einen solchen sieht er unseren Verein der Freunde. Stolz erwähnt er, dass zurzeit dem Verein, eben einem dieser Pfeiler, 103 Mitglieder angehören.

Der zweite Co Präsident, Felix Wüthrich, stellt die Tätigkeiten des vergangenen Vereinsjahrs 2012 vor. Er darf vermelden, dass der gelbe Käfer vor dem Brasilea-Gebäude ein Geschenk eines Vereinsmitglieds ist. Dieses Mitglied, das anonym bleiben möchte, hatte die Idee, Brasilea in der Stadt und der Region durch eine fahrende Werbung mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Ferner erwähnt er, dass wir mit den Mitgliederbeiträgen 2012 der Stiftung 160 neue Stühlen schenken können. „Sie sitzen jetzt also auf Ihrem eigenen Stuhl“, erinnert Wüthrich die Mitglieder. Er ruft die Anwesenden auf: „Machen Sie doch in Ihrem Bekanntenkreis für unsere gute Sache, für den Verein, für Brasilea Werbung – Danke.“

Im Anschluss erfolgen Kassa- und Revisionsbericht. Die Jahresrechnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und dem Kassier und dem Vorstand Décharge erteilt.

Daniel Faust, der Geschäftsführer der Stiftung Brasilea, informiert in einem mit viel Begeisterung vorgetragenen und mit Bildern angereicherten Referat über Vergangenes und Künftiges auf der kulturellen Ebene von Brasilea. Er blickt voraus Richtung Herbst, wo Brasilea zu Ehren seines 10-jährigen Bestehens eine Retrospektive präsentieren wird. „Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie dann schauen“, meint er. Impressionen seiner letzten Brasilienreise bilden den Abschluss seiner interessanten Ausführungen.

Nach einigen Danksagungen für geleistete Dienste erwähnt Wüthrich noch besonders unser Firmenmitglied Albrecht Catering, das uns heute Abend grosszügig Apéro und Essen spendiert. Ein „grand merci“ an Frau Albrecht und Ihr Team.

G. Zehnder schliesst dann die JV gegen 19.30 Uhr ab und lädt die Gäste zu eben diesem kulinarisch hochwertigen Vergnügen ein. „*A boa vida mora no prato limpo*“ gibt er auf den gastronomischen Weg mit, frei übersetzt „*Das gute Leben wohnt im leer gegessenen Teller.*“

Zunächst verlost sich die gut gelaunte Gesellschaft an einem Prosecco Villa Sandi oder an einem Valdelainos, Verdejo und wunderbar präsentierten Häppchen von pikantem Teryaki Thunfisch, einem Tartar Canapée mi-cuit oder an den feinen pão de queijo.

Wie man sieht, ist man dann vom Stehen ins Sitzen übergegangen, um sich zu erfreuen an einem Teller Orecchiette an Morchel-Rahmsauce mit Pouletbruststreifen, Erbsen und Rucola, sowie an einem hervorragenden Salice Salentino. Das alles entspricht nicht nur einer wahren Gaumenfreude sondern ist auch optisch fantastisch anzuschauen.

Es finden angeregte Gespräche in freundschaftlichem Rahmen statt.





Dann werden wir auch noch mit einem Dessert in Form einer wunderbar aromatischen Passionsfruchtcrème überrascht; Espresso à discrétion mit Schoggiamaretti runden den kulinarischen Reigen ab.

Erst gegen 21.30 verabschieden sich die ersten Mitglieder, alle sind vom schönen Abend begeistert und versichern, wiederkommen. So wünschen wir uns, dass wir im nächsten Jahr noch mehr Mitglieder begrüßen dürfen, wir hoffen, Sie mit unserem Bericht auch gluschtig gemacht zu haben.



Draussen steht zum Abschied noch immer unser Käfer und zwar in einer uns bekannten und traumhaften Abendbeleuchtung am Rhein mit Blick nach Frankreich, so wie man sie nur vom Brasilea-Haus her sehen kann..

Felix Wüthrich
4. Juni 2013

Unsere Firmenmitglieder sind:

ALBRECHT CATERING, RIEHEN

HIRSLANDEN KLINIK BIRSHOF,
MÜNCHENSTEIN

MIETZELTE HUBER AG, BINNINGEN

VISCHER & CO., BASEL

STÜCKI SHOPPING, BASEL